KANU-Projekt

KANU ist ein niedrigschwelliges Präventionsangebot für Familien, in denen ein Elternteil psychisch belastet oder psychisch erkrankt ist. Ziel ist es, Eltern und Kinder im Umgang mit den besonderen Herausforderungen des Familienalltags zu unterstützen und die seelische Gesundheit der Kinder zu stärken. Durch Gruppenangebote, gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und individuelle Unterstützung erhalten Familien Raum, sich auszutauschen, eigene Ressourcen zu entdecken und neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Dabei werden die Bedürfnisse und Perspektiven von Eltern und Kindern gleichermaßen berücksichtigt. Das Angebot trägt dazu bei, familiäre Beziehungen zu stärken, Isolation und Unsicherheiten abzubauen und Kindern verlässliche Unterstützung und positive Erfahrungen zu ermöglichen.

Handlungsfeld
Kultur und Freizeit

Leitziel
Angebote für Freizeit inklusive sportlicher Aktivitäten und Kultur sind erreichbar und zugänglich für Menschen mit Behinderungen. Dabei gibt es vielfältige Angebote für unterschiedliche Interessen, sowohl als spezielle Angebote für Menschen mit Behinderungen als auch in Form von Angeboten für alle Bürger*innen, die für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind.

Operatives Ziel
Kinder und Eltern erhalten die Möglichkeit, unabhängig von psychischer Belastung am Leben im Quartier teilzuhaben, eigene Ressourcen zu stärken und soziale Kontakte aufzubauen. Damit leistet das Angebot einen Beitrag zu einem inklusiven Quartier, wo unterschiedliche Lebenslagen berücksichtigt und Familien in ihrer Teilhabe unterstützt werden.

Querschnittsthemen
Barrierefreiheit, Partizipation, Zwischenmenschliche Beziehungen

Ursprung der Maßnahme
Stadt Bielefeld, Büro für Sozialplanung

Welche Indikatoren für die Zielerreichung werden gesetzt?
- Anzahl der erreichten Familien
- Anzahl der durchgeführten Angebote
- Rückmeldungen der Teilnehmenden

Wer muss mitmachen?
- Ein Träger als koordinierende Stelle
- pädagogische und psychosoziale Fachkräfte
- ehrenamtlich Engagierte
- Kooperationspartner aus dem Quartier (z. B. Schulen, Kitas, Familienzentren, Beratungsstellen und Jugendhilfe)

- Familien, in denen eine Elternteil psychisch belastet oder erkrankt ist

Was braucht die Umsetzung und Durchführung?

- Fachliche Trägerschaft und Koordination
- Fachliche Kooperation
- Pädagogische Fachkräfte
- Ehrenamtlich Engagierte
- Kooperationspartner im Quartier: z.B. Schulen, Kitas, Familienzentren, Beratungsstellen, Jugendhilfe und weitere soziale Einrichtungen, die Familien erreichen und auf das Angebot aufmerksam machen
- Räumlichkeiten und Infrastruktur
- Finanzielle Förderung zur Finanzierung der Fachkräfte, Materialien, Aktivitäten und ggf. Ferienangebote

Welche Herausforderungen/ Grenzen sind aufgetreten? (Aufwand)

- Erreichbarkeit und Ansprache der Zielgruppe

Weiterführende Informationen

- Kanu - Präventionsangebot für Familien mit elterlicher psychischer Belastung - Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bielefeld e.V.